

## Statement of the Month

Novell Consulting, im Januar 2006

### Compliance: Hype oder Notwendigkeit?

**Wieder einmal treibt die IT-Branche ein Schlagwort durch die Medien: Compliance. Und wieder einmal ist es ein Begriff, den die IT-Branche aus dem amerikanischen Sprachgebrauch übernommen hat und der sich nur sperrig in das Deutsche übersetzen lässt, beispielsweise mit „Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Vorschriften in Unternehmen und Organisationen“. Marina Walser, Marketingleiterin Central Europe bei Novell untersucht, ob Compliance nur ein kurzfristiger Hype ist oder eine echte Notwendigkeit.**

Allein die Übersetzung macht schon klar, dass Compliance nicht bloß ein Hype sein kann, da Unternehmen Gesetze ja nicht einfach missachten können. Tatsächlich greift Compliance aber noch weiter, denn es geht nicht nur darum, Gesetze einzuhalten, sondern auch um branchenspezifische Vorschriften. Und noch einen Schritt weiter geht Compliance, wenn auch unternehmensinterne Richtlinien und Regeln zu befolgen sind. Diese können, müssen aber nicht, unter anderem wieder dazu dienen, dass Unternehmen Gesetze einhalten. Soweit eigentlich eine Selbstverständlichkeit, möchte man meinen. Warum mischen sich jetzt aber ausgerechnet Unternehmen der Informationstechnologie in die Debatte um Compliance ein?

Die Antwort ist einfach: Immer mehr Aufgaben in Unternehmen werden mit Hilfe der Informationstechnologie erledigt. Das heißt zum Beispiel, dass die klassische Papierablage im Aktenordner „Schriftverkehr“ vielfach schon Vergangenheit ist. Dieser wird ersetzt durch einen elektronischen Posteingang und Postausgang des persönlichen E-Mail-Postfachs. Musste früher ein Vorgang nachvollzogen werden, etwa um eine Reklamation zu bearbeiten, so konnte jedermann einfach in den entsprechenden Aktenordner greifen. Heute dagegen liegen Mails möglicherweise im Posteingang eines Kollegen, der krank, im Urlaub oder, noch schlimmer, aus dem Unternehmen ausgeschieden ist. Ohne Richtlinien für die Ablage des elektronischen Schriftverkehrs ist es in so einer Situation nur mit großem Aufwand für Sachbearbeiter und IT-Abteilung möglich, die Korrespondenz nachzuvollziehen.

Noch folgenreicher ist es zum Beispiel in der Chemieindustrie, wenn Vorschriften nicht eingehalten werden: So dürfen Steuercomputer für verfahrenstechnische Anlagen nur von speziell dafür ausgebildeten Mitarbeitern benutzt werden. Nach Zwischenfällen muss das Unternehmen nachweisen können, dass nur Berechtigte am entsprechenden Computer waren. Ähnliche Prozesse und Vorschriften gibt es in fast jeder Branche.

Die IT kann nun Lösungen bereitstellen, die in beiden Szenarien für Compliance sorgt: Im Falle des Schriftverkehrs lässt sich mit Workflow- oder Dokumentenmanagement-Software sicherstellen, dass Mitarbeiter bestimmte Vorgänge, auch wenn sie online passieren, nur gemäß den gültigen Richtlinien bearbeiten und abspeichern. Das macht auch elektronische Dokumente wieder auffindbar und für alle zugänglich. Für juristisch relevante Vorgänge lässt sich darüber hinaus gewährleisten, dass die Ablage und Speicherung von Dokumenten „revisionssicher“ erfolgt, sie also auch vor Gericht Bestand hätten.

Geht es darum, die Berechtigung zu kontrollieren oder einzuschränken, wie im Falle des Chemieunternehmens kann Software für das Identitätsmanagement dies sicherstellen. Berechtigungen können Software-gestützt vergeben und entzogen werden, im Idealfall geschieht dies automatisiert auf Basis der voreingestellten Rolle, die ein Mitarbeiter im Unternehmen hat. Um dann auch nachzuvollziehen, wer den Computer benutzt hat, werden die An- und Abmeldungen mitprotokolliert. Dieses Protokoll dient als Nachweis dafür, dass das Unternehmen alle Vorschriften eingehalten hat.

Wenn man sich allein diese beiden Szenarien ansieht, fallen einem schnell Hunderte von Fällen ein, in denen Compliance wichtig ist. Und wenn man dann noch genauer hinsieht, wird man feststellen, dass in der Mehrzahl aller denkbaren Fälle die IT mit im Spiel ist und damit die aktuelle Diskussion um „Compliance“ auch in der IT-Branche durchaus seine Berechtigung hat.

Bleibt die Frage, warum Compliance ausgerechnet jetzt zur Notwendigkeit und zum Trendthema wurde: Wer sich mit Compliance beschäftigt, wird feststellen, dass in dem Zusammenhang immer die Begriffe Basel II und Sarbanes-Oxley fallen. Basel II steht für die neuen Kreditvergaberichtlinien der Banken in der EU, gültig ab 2006, und Sarbanes-Oxley seit Mitte 2002 für Bilanzierungsrichtlinien von börsennotierten US-Unternehmen. Es handelt sich also um Vorschriften, deren Einhaltung für Unternehmen existenzielle Bedeutung hat. Demzufolge suchen Firmen nach Lösungen, die sicherstellen, dass sie diese Richtlinien einhalten. Unterstützung finden sie unter anderem bei IT-Anbietern, die mit speziellen Lösungen dabei helfen, die Prozesse im Unternehmen entsprechend zu gestalten.

## Über Novell

Novell, Inc. (Nasdaq: NOVL) ist seit mehr als 20 Jahren im Markt und entwickelt und vertreibt „Software for the Open Enterprise“. Mit offener, Standard-basierter Software unterstützt Novell mehr als 50.000 Unternehmen und Institutionen in 43 Ländern dabei, ihre IT-Umgebungen einfacher und sicherer zu gestalten und zu verwalten sowie besser zu integrieren. Novell Kunden erhalten die Kontrolle über ihre IT-Infrastruktur zurück und senken die Kosten. Dabei werden sie weltweit von 5.200 Novell Mitarbeitern, 5.000 Partnern und technischen Support Centers unterstützt. Seit 1986 ist Novell durch die Novell GmbH in Düsseldorf auch auf dem deutschen Markt vertreten. Von diesem Standort aus werden Vertrieb und Marketing für Deutschland, Österreich und die Schweiz koordiniert - Niederlassungen befinden sich in Berlin, Frankfurt, München, Nürnberg, Wien, Zürich und Genf. Weitere, ausführliche Informationen über Novell Lösungen, Produkte und Services stehen im Internet zur Verfügung unter [www.novell.com](http://www.novell.com) oder [www.novell.de](http://www.novell.de).

Weitere Informationen:

Ulrike Beringer  
Manager Public Relations  
Novell GmbH  
Phone +49 (0) 89 206 002 118  
eMail: <mailto:uberinger@novell.com>  
Internet: <http://www.novell.com>

Novell Presseservice  
vibrio Kommunikationsmanagement Dr. Kausch GmbH  
Markus Pflugbeil  
Senior PR Consultant  
Phone +49 (0) 89 32 15 18 62  
Fax +49 (0) 89 3 21 51 77  
eMail: <mailto:markus.pflugbeil@vibrio.de>  
Internet <http://www.vibrio.de>